

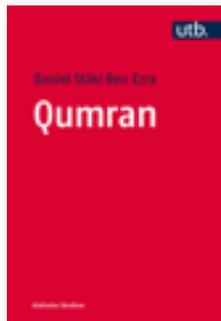
Band 3

Daniel Stökl Ben Ezra

Qumran

Die Texte vom Toten Meer und das antike Judentum

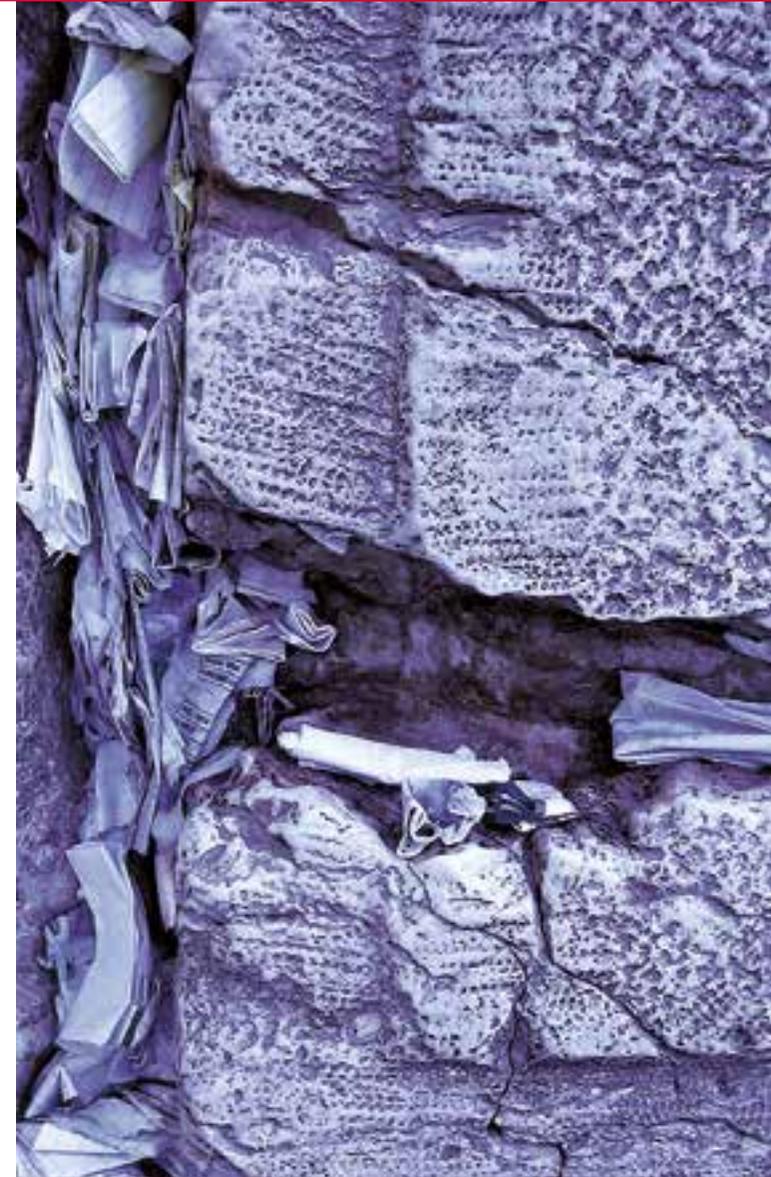
Kaum eine archäologische Entdeckung hat unser Verständnis des antiken Judentums und der Entstehung der Hebräischen Bibel so revolutioniert wie die Rollen vom Toten Meer. Daniel Stökl Ben Ezra diskutiert in diesem Lehrbuch auf anschauliche Weise die wichtigsten Theorien zu den Qumranrollen in ihrem archäologischen Kontext. Wer waren die Besitzer der Schriftrollen, wie lebten und dachten sie? Was lernen wir aus den Rollen zur Text-, Redaktions- und Kanongeschichte der Hebräischen Bibel? Besondere Beachtung erhält die Bedeutung der Rollen für das Verständnis des antiken Judentums über den Kreis der einstigen Besitzer hinaus. Systematisch werden die Qumranrollen zu Themen wie Auslegung, Halakha, Gebete, Mystik und Eschatologie mit anderen Quellen des antiken Judentums (hellenistische und rabbinische Texte, Neues Testament, Archäologie) ins Gespräch gebracht.



2016. XIII, 462 Seiten (utb Jüdische Studien 4681/3).
ISBN 978-3-8252-4681-5 Broschur € 34,99

„Jüdische Studien“ ist als Einführung und punktuelle Vertiefung in die jeweiligen Themenbereiche konzipiert. Die Reihe soll Studierenden und Dozierenden des Faches Judaistik, aber auch Interessierten aus angrenzenden Fächern einen thematischen Überblick verschaffen.

Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder im utb-online-shop:
www.utb-shop.de



Jüdische Studien

Herausgegeben von
René Bloch, Alfred Bodenheimer,
Frederek Musall und Mirjam Zadoff

Die Reihe „Jüdische Studien“ vereinigt Einzelbände zu zentralen Themenfeldern des Fachs. Dabei soll möglichst dessen ganze Breite abgebildet werden. Das beinhaltet zum einen Monographien zur antiken und mittelalterlichen Textkultur (so zum jüdischen Hellenismus, zu Qumran, Talmud, Midrasch und zur Bibelexegese) und zu den unterschiedlichen Epochen der jüdischen Geschichte. Zum anderen erscheinen Bände zu kulturhistorischen Themen wie jüdische Kunst, Philosophie und Literatur und nicht zuletzt auch zu spezifischen Themenbereichen der neuesten Zeit wie Zionismus und Holocaust Studies.

„Jüdische Studien“ ist als Einführung und punktuelle Vertiefung in die jeweiligen Bereiche konzipiert. Sie soll Studierenden und Dozierenden des Faches, aber auch Interessierten aus angrenzenden Gebieten (Geschichte, Religionswissenschaft, Theologie, Literaturwissenschaft etc.) einen thematischen Überblick verschaffen.

Die Herausgeber:

René Bloch ist Professor für Judaistik mit Schwerpunkt antikes und mittelalterliches Judentum an der Universität Bern.

Alfred Bodenheimer ist Professor für Religionsgeschichte und Literatur des Judentums an der Universität Basel.

Frederek Musall ist Juniorprofessor für Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg.

Mirjam Zadoff ist Alvin H. Rosenfeld Professorin für Jüdische Studien an der Indiana University in Bloomington, USA.

Band 1

Gerhard Langer
Midrasch

Unter Midrasch versteht man die Erforschung der Bibel durch die jüdischen Gelehrten und ihr Ergebnis, die gleichnamige Literaturgattung. Midrasch ist aber auch Verkündigung, Lehre und Vermittlung. Gerhard Langer untersucht das Phänomen des Midrasch von seinen Anfängen in der innerbiblischen Auslegung bis zur Gegenwart. Dabei zeigt er, mit welchen Mitteln und Methoden die jüdischen Gelehrten die Schrift zugänglich machten und sie lebendig hielten. Der Autor stellt die bedeutenden Midraschwerke vor und präsentiert wichtige Themen anhand vieler Beispiele.

Mit Blick auf die jüdische Religion geht es bei Midrasch um nichts weniger als in der Bibel das über die Zeit gültige Wort Gottes zu erkennen, seine stets neu zu deutende Botschaft zu vermitteln und dabei ihm selbst nahe zu kommen.

2016. XI, 368 Seiten (utb Jüdische Studien 4675/1).
ISBN 978-3-16-150248-4 Broschur € 27,99



Band 2

Susanne Talabardon
Chassidismus

Der Chassidismus, der im Ostmitteleuropa des 18. Jahrhunderts seine historischen Wurzeln hat, gehört heute zu den bedeutendsten jüdischen Strömungen. Die Vielfalt, Wandlungsfähigkeit und das gleichzeitige Beharrungsvermögen, die diesen haredischen („orthodoxen“) Zweig des Judentums kennzeichnen, erstaunen so manchen Beobachter.

Susanne Talabardon diskutiert die Entstehung, Entwicklung und Wirkung der chassidischen Strömungen, die heute vor allem in den USA und Israel das Profil des traditionellen Judentums mitprägen. Sie präsentiert den derzeitigen Forschungsstand zur Genese einer von der Kabbala inspirierten Bewegung, die derart vielgestaltig ist, dass es mitunter schwerfällt, das Verbindende in der komplexen Unterschiedlichkeit zu erkennen.

2016. VIII, 284 Seiten (utb Jüdische Studien 4676/2).
ISBN 978-3-16-151022-9 Broschur € 25,99

